



Presseinformation

Nr. 429 / 2014

Kiel, Donnerstag, 30. Oktober 2014

Bildung / Bildungsqualität

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Anita Klahn: Rot-Grün-Blau betreibt Bildungsabbau

Zur Absenkung der Standards im Fach Deutsch erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die Landesregierung ist dabei, unser Bildungssystem Schritt für Schritt zu entwerten. Die FDP-Fraktion lehnt die Absenkung von Standards im Bereich der Rechtschreibung ab. Nicht überzeugen kann in diesem Zusammenhang die Erklärung des Schulministeriums, dass die Absenkung der Qualität aufgrund des länderübergreifenden Zentralabiturs notwendig war. Genau der andere Weg hätte eingeschlagen werden müssen. Die Landesregierung hätte sich dafür einsetzen müssen, dass das höchste Niveau zum Standard zwischen den Ländern wird – und nicht andersherum.

Bereits vor Jahren hatte die FDP befürchtet, dass das Zentralabitur zu einer Absenkung der Standards führen könnte (vgl. Pressemitteilung 397/2012). Damals hatte die Amtsvorgängerin von Ministerin Ernst im Ausschuss noch versprochen, dass es zu keinen qualitativen Verschlechterungen kommen werde. Es handelte sich hierbei offensichtlich um ein weiteres leeres Versprechen dieser Landesregierung.

In der rot-grün-blauen Bildungspolitik werden Leistung und Qualität systematisch immer mehr marginalisiert. So drängt sich unweigerlich der Eindruck auf, dass eine gute Rechtschreibung – genau wie Noten – nicht in das ‚neue Menschenbild‘ dieser Landesregierung passt, so wie es Ministerin Ernst selbst im Landtag am 10. Oktober formuliert hat. Mit solchen Maßnahmen wird Schleswig-Holstein bildungspolitisch definitiv nicht besser, sondern schafft möglicherweise vielmehr Bildungsverlierer.

Schleswig-Holstein wird so immer weiter abgehängt im Ländervergleich und auch die Auswirkungen für den Berufseinstieg – gerade in einer immer weiter globalisierten Arbeitswelt – sind fatal.“

Dr. Klaus Weber, Pressesprecher, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag,
Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1488, Telefax: 0431 / 988 1497,
E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: <http://www.fdp-fraktion-sh.de>

www.fdp-fraktion-sh.de